jojo

Das Journal der **Johanneskirchengemeinde Neumünster**
Oktober 2024 bis Februar 2025

Liebe Leserinnen und Leser des Johannes-Journals,

nun halten Sie wieder eine neue Ausgabe unseres JoJo´s in der Hand. Sie wird diesmal bis Februar gültig sein, also fast den ganzen Winter. Deshalb dachten wir uns in der Redaktion, dass das Thema „Winter“ ganz gut passt. Vielleicht erinnert sich die Eine oder der Andere an den außergewöhnlichen Winter 1979/80. Auch stehen wieder viele Termine und Veranstaltungen im Journal. Die Taizé-Andachten, die ja im letzten Winter gut besucht waren, werden wieder stattfinden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Andrea Marwedel mit dem Redaktionsteam

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
in unserem Gemeindebrief, dem JoJo, werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 20.01.2025 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Lesen Sie in dieser Ausgabe des JoJo:

Editorial 2
geistliches Wort 3
aus der Gemeinde ..... 4 - 11
Kinder- und Jugendseite 12
Pfadfinder 13
Werbung 14
Kontakte 15
Gottesdienste 16

DANKE an Merle Lange

Viele Jahre lang hat Merle Lange mit großem Herzen und viel Einsatz die Krabbelgruppe geleitet. Zahlreiche Elternteile hat sie in der ersten so wichtigen Zeit mit den Kleinkindern mit Freude begleitet. Mit ihrer Erfahrung, Kompetenz und kreativen, liebevollen Art hat sie dafür gesorgt, dass Eltern und Kinder einen geborgenen Ort haben, an dem sie Gemeinschaft erleben und viel voneinander lernen konnten.

Krabbelgottesdienste waren ebenfalls ein Bereich, in dem sie christliche Werte weitergegeben und einen Zugang zur Gemeinde ermöglicht hat.

Aber alles hat seine Zeit und so hat sich die Krabbelgruppe jetzt aufgelöst.

Vielen, vielen herzlichen Dank für das tolle Engagement für die Gruppe!

Diakonin Bianca Hirth

Redakteur/-in gesucht

Wir suchen Personen die sich gerne bei der Gestaltung unseres Gemeindebriefs mit einbringen möchten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten um sich in die Arbeit einzubringen. Vom Artikelschreiben über Korrekturlesen bis hin zu Recherchearbeiten zu bestimmten Themen ist alles möglich.

Unser Team freut sich über Menschen, die unsere Redaktion ehrenamtlich verstärken wollen.

Meldet euch bitte im Kirchenbüro.

jojo

Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter „Veranstaltungen“.

Was ist Weihnachten für Dich?

Wenn ich in der Adventszeit meine Konfirmanden/-innen danach frage, was Weihnachten für sie ist, dann antworten sie mir meist: es schön ist mit der Familie zusammen zu sein, es gibt leckeres Essen und sie freuen sich natürlich auch auf die Geschenke. Ich kann das gut verstehen. Ja, auch ich bin an Weihnachten gern im Kreise meiner Familie, freue mich auf gutes Essen und das wir uns mit Geschenken eine Freude machen. Doch das ist nicht alles für mich und auch für meine Konfirmanden/-innen meistens nicht. Aber um dem auf die Spur zu kommen, braucht es immer ein Stück Geduld und Offenheit und auch den Mut, in der Gruppe mal etwas anderes zu sagen als das, was alle sagen. Und wenn meine Konfirmanden/-innen mich fragen, was Weihnachten denn für mich ist, dann habe ich darauf nicht sofort die eine glasklare Antwort. Jedes Jahr neu taste ich mich an das heran, was wir Weihnachten feiern und was ich mit meinem Verstand allein nicht zu begreifen vermag: dass ein Kind geboren wird und, so erzählen uns die Evangelisten, dass in diesem Kind Gott selbst in unsere Welt gekommen ist. Ja, das ist mehr als ich verstehe. Aber gerade dieses „Mehr“ fasziniert mich. Da ist ein Geheimnis, ein Wunder, das größer ist und tiefer und weiter als mein Verstehen. Und das Wunder von Weihnachten ist für mich: Gott hat sich wirklich eingelassen auf diese Welt und unser Leben so wie es ist. Er hat sich eingelassen auf neun Monate Schwangerschaft und ist auf diese Welt gekommen wie wir alle. Er hat sich darauf eingelassen, gestillt und gewickelt zu werden. Er hat sich darauf eingelassen, gehen und sprechen zu lernen, hat sich eingelassen auf Krabbelalter und Trotzphase und die Jahre als Jugendlicher. Er hat seine Eltern irritiert, hat Freunde gefunden, wurde geliebt und im Stich gelassen, bewirtet und hinausgeworfen, gesalbt und verprügelt. Dass Gott so Mensch wurde, so wie du und ich, das lässt mich darauf vertrauen, dass Gott in all dem bei uns ist, was unser Leben ausmacht: in unserer Freude und unserem Leid, in unseren Ängsten und Sorgen genauso wie in den Stunden, wo das Leben schön ist und wunderbar. Gott, der MENSCHGEWORDENE, er ist mit uns, bei uns, an unserer Seite und mit seiner Welt, die er nicht aufgibt – trotz all ihrer Schrecken und Not. Das ist für mich Weihnachten. Und was ist Weihnachten für dich?

Pastor Hajo Peter

25 Jahre Frauenkreis unter der Leitung von Heike Sinterhauf

Am 5. Oktober feierte der Frauenkreis sein 25jähriges Jubiläum. Seit September 1999 hat Heike Sinterhauf den Kreis geleitet. Das JoJo sprach mit ihr kurz vor dem silbernen Jubiläum:

JoJo: Wie ist der Frauenkreis eigentlich entstanden? Wie kam es vor 25 Jahren zu der Idee?
Heike Sinterhauf (HS): Es hat immer einen Frauenkreis in der Gemeinde gegeben. Er nannte sich ursprünglich Mütterkreis und wurde von Frau Berg, der Frau des damaligen Pastors geleitet. Im Stadtteil lebten viele Frauen, die ursprünglich aus Pommern und Ostpreußen kamen. Ihnen war der Austausch besonders wichtig. Als nächstes übernahm Frau Mäder die Leitung. Als sie im Sommer 1999 verstarb, wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, die Gruppe zu leiten. Ich überlegte und entschied mich dann kurzerhand dafür. An den ersten beiden Terminen war Pastor Förster noch dabei. Danach habe ich es allein gemacht.

JoJo: Wie läuft ein Frauenkreis-Nachmittag ab?
HS: In der ersten halben Stunde trinken wir Kaffee und essen Kuchen, den eine Teilnehmerin gebacken hat. Das geht immer reih um. Jede ist mal dran. Anschließend beschäftigen wir uns mit einem Thema. Meistens habe ich dazu ein Gedicht, einen Vers oder ähnliches herausgesucht und ausgedruckt. Die Themen sind ganz vielfältig. Am Jahresanfang nehmen wir uns immer die Jahreslosung vor. Dann kommt der Weltgebetstag als Thema. Im Sommer machen wir eine kleine Wanderung durch Wittorf. Und dann haben wir die unterschiedlichsten Themen, die uns alle interessieren. Wir hatten schon „kalte Füße“, „Ängste“, „Vergebung“. Im Moment beschäftigt mich das Thema „Segen“ – Während meiner Reha ist mir sehr bewusst geworden, dass man Segen braucht für das Leben. Ohne Segen können wir nichts bewegen!

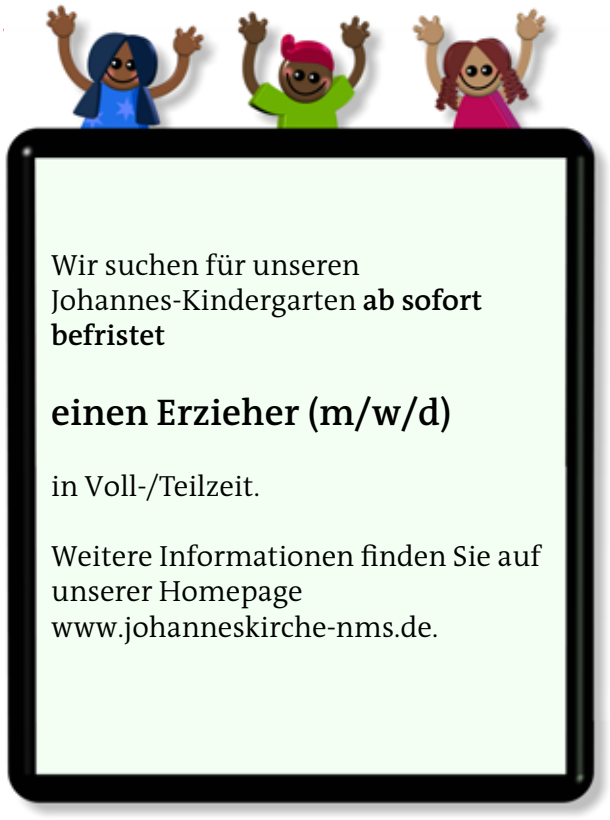
JoJo: Wie viele Frauen sind aktuell im Frauenkreis und können noch neue Teilnehmerinnen dazu kommen?
HS: Zurzeit sind wir 16 Frauen. Natürlich können gerne neue Teilnehmerinnen dazukommen. Vom Alter her würde ich sagen, ab 60 Jahren.

JoJo: Vielen Dank für das Gespräch, liebe Heike! Du hast dich aus gesundheitlichen Gründen dafür entschieden, die Leitung des Frauenkreises nach 25 Jahren an Bianca Hirth abzugeben. Diese Entscheidung ist dir nicht leichtgefallen und wir haben großen Respekt vor dieser Entscheidung. Das JoJo wünscht dir Gottes Segen und sagt vielen Dank für 25 Jahre Frauenkreis unter deiner engagierten Leitung.

Angelika Schiffer

Konten (Kto.-Inhaber: Kirchenkreis Altholstein)
Gemeinde: DE30 5206 0410 9606 5065 00
Johannes-KiGa: DE74 5206 0410 9706 5065 00

Internet: www.johanneskirche-nms.de
www.pfadis-johannes.de
www.choreinigkeit.de



Danke Manfred Weiher

Manfred Weiher hat durch sein treues und zuverlässiges Wirken im Redaktionsteam über viele, viele Jahre die Ausgaben des JoJo geprägt. Auf eigenen Wunsch beendet er nun seine ehrenamtliche Arbeit.

Wir danken für die unermüdliche Arbeit von Herrn Manfred Weiher in den vergangenen Jahrzehnten. Durch seinen markanten Schreibstil setzte er so manche Pointen zu bestimmten Themen. Manfred Weiher ist dabei, so habe ich ihn erleben dürfen, auf seine eigene Weise keiner Diskussion aus dem Weg gegangen, hat seine Kritik immer gepaart mit einer Portion Augenzwinkern. Wir wünschen Manfred Weiher Gottes reichen Segen.

Pastor Michael Marwedel

Taufen

Marit Peters
Carlotta Behmerburg
Lara Wiedermann
Finja Kathlen Bröckel
Henry Mitscherling
Theo Mitscherling
Lina von See
Emil Drobny
Hanna Skulima
Luana Malina Bienkowski

Beerdigungen

Anita Zillmann, geb. Schwarz, 86 Jahre
Ingo Kirsch, 76 Jahre
Marina Wohler, 66 Jahre
Karin Rauch, geb. Gollembeck, 73 Jahre
Robert Dörmann, 82 Jahre
Elsa Krafft, 86 Jahre
Karl Wendt, 90 Jahre
Karl-Heinz Rottgardt, 77 Jahre
Lieselotte Czarnetzki, geb. Ruprich, 94 Jahre
Horst Damerow, 92 Jahre
Ursula Burghardt, geb. Jäger, 88 Jahre
Hermann Haase, 86 Jahre

Trauungen

Tim Wegner und Vanessa, geb. Hempe
Patrik Delfin und Lena, geb. Sell

Rudolph the red-nosed reindeer

Wer kennt es nicht, da Lied vom liebenswerten Rentier mit der roten Nase?

Warum es eigentlich nicht einfach mal Basteln? Rudolph macht sich gut als Tisch- oder Tellerdekoration in der Advents- und Weihnachtszeit. Er ist schnell gemacht!
Man braucht nur braunen Tonkarton, Wackelaugen (zur Not kann man sie auch aufmalen) und Schokokugeln in Goldpapier eines bekannten Süßwarenherstellers.
Die rote Nase ist schnell aufgemalt.

Und fertig ist Rudolph!

Margrit Riesenberg

Moin allerseits, ich bin es, Toni

Neulich saß ich, in meine Gedanken versunken, auf der Terrasse. Da raschelte es plötzlich auf der anderen Seite des Gartens. WER betritt hier mein Revier??? Schnell wie ein Blitz war ich dort, von wo ich das Geräusch gehört hatte.

Ich jagte den Nachbarskater und während wir rannten, versuchte er mir etwas zu sagen. Ich knurrte laut und hatte keine gute Laune. Aber er sagte zu mir: „Hey, chill mal!“ (Das hatte er von seinem jugendlichen Dosenöffner aufgeschnappt.) Ich kenne mich damit auch aus. Ich blieb stehen. Er bremste scharf. „Ich bin Leopold. Wollen wir mal in den Gemeindesaal gucken, da durch das Fenster?“ „Klar, ich muss mich ganz schön lang machen, um da rein zu gucken“, meinte ich zu ihm. „Da ist was Neues zu sehen“, rief er. Ich stutzte. „Was Neues?“ Er drehte sich zu mir um. „Ja, der Fußboden sieht anders aus und der Holzkasten macht so einen Lärm, dass mir sogar durch´s geschlossene Fenster die Ohren weh tun.“

O ja, den Fußboden fand ich sehr schick. An dem großen Kasten saß eine Frau und machte Musik. Die Leute freuten sich und sangen mit. Laut war das schon, aber ich fand es nicht schlimm. „Du kannst ja ein Stück weg gehen“, sagte ich zu Leopold. „Ok“, antwortete er und lief gemütlich ein paar Meter zur Straße. „Da drüben wohne ich übrigens. Bis bald … äh … wie heißt du eigentlich?“ Ich dachte mir, dass der gar nicht so übel ist. „Toni“, rief ich und verschwand um die Hausecke.

Bis bald, **eure Toni**

Feier der Goldenen Konfirmation

Am Sonntag, den 15. September 2024, waren 24 Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahrgänge 1970 - 1974 unserer Einladung zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation gefolgt. Es begann wie vor 50 Jahren mit einem Festgottesdienst und der Segnung der Goldkonfirmanden und -konfirmandinnen für ihren weiteren Lebensweg. Im Anschluss gab es beim Sektempfang und gemeinsamen Mittagessen viel Zeit zum Austausch und um die Erinnerung an die damalige Konfirmanden- und Jugendzeit noch mal lebendig werden zu lassen. Beim gemeinsamen Spaziergang durch die Gemeinderäume in der Reuthenkoppel und im Iltisweg ließ sich dann feststellen, wie viel sich in 50 Jahren in unserer Johannesgemeinde verändert hat – vieles auch zum Positiven. Das gemeinsame Kaffeetrinken im Gemeindesaal in der Reuthenkoppel war dann der Schlusspunkt dieses besonderen Feststages, der den Beteiligten – wie uns am Ende dankbar versichert wurde – in guter Erinnerung bleiben wird.

Pastor Hajo Peter

Hospiz-Initiative Neumünster

Moltkestraße 8 · 24534 Neumünster
www.hospiz-neumuenster.de

Ambulanter Hospizdienst
Tel.: 04321/250 911-0

Lebendiger Adventskalender

Da leuchtet er wieder, der Herrnhuter Stern!

Auch in diesem Jahr wird er uns in der Adventszeit erfreuen! Kommen Sie vorbei zu einem kurzen Innehalten mit einer kleinen Andacht und auf alle Fälle zu ganz viel Singen! **Beginn, in der Regel, um 18 Uhr**.

Am **Freitag, 06.12.:**
von den Pfadfindern,
auf der Pfadfinderwiese im Iltisweg,

am **Freitag, 13.12., 17.00 Uhr:**
vom Johannes-Kindergarten,
in der Reuthenkoppel 9,

am **Donnerstag, 19.12.:**
vom Chor Einigkeit Wittorf,
vor dem „Riva“,

am **Freitag, 20.12.:**
von Familie Dejewski
in der Reuthenkoppel 13

Die Gastgeber freuen sich auf Sie!

Weihnachtskonzert

Alle Jahre wieder.
Ein festliches Konzert in der Vorweihnachtszeit,
Die Kieler Big Band mit ihrem Bandleader Mattheus Beinling spielt für Sie in der kalten Winterzeit herzerwärmende Klänge und lässt Sie für einen Moment die Hektik der Weihnachtsvorbereitungen vergessen. Als Konzertbesucher erwartet Sie ein großer Querschnitt traditioneller und internationaler Weihnachtsmusik, mal feierlich besinnlich, dann auch wieder fröhlich beschwingt. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Konzertabend mit der **Swing Company Big Band**.

Weihnachtskonzert und Aktuelles von Chor Einigkeit Wittorf

Wie im vergangenen Jahr gibt es am Samstag, den 16.11.2024 wieder ein Konzert des Jugendchors des Sängerbundes S-H unter der Leitung von Thekla Jonathal. Ein Ohrenschmaus, den Chor Einigkeit begleiten darf.
Am darauffolgenden Sonntag singen wir dann im Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages. Beim Adventsdorf am 07.12.2024 wird es ein gemeinsames Singen geben. Der Chor sorgt dann auch mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.
Das diesjährige Adventskonzert findet statt am 15.12.2024 um 16 Uhr. Altbekanntes und Neues wird zu hören sein, ebenso Geschichten und Gedichte „op platt“. Traditionell laden wir im Anschluss zu Punsch und Schmalzbroten ein. Den Abschluss bildet die Teilnahme am Lebendigen Adventskalender; Chor Einigkeit singt mit allen weihnachtlich Eingestimmten am 19.12.2024 um 18 Uhr vor dem „Riva“.

Weitere Infos unter www.choreinigkeit.de

Heike Hansen

Gospelboat: Konzert in Wasbek

Am **09.11.2024 um 19.00 Uhr** erleben wir ein Konzert von Gospelboat Kiel in der **Friedenskirche in Wasbek**. Ein Chor aus etwa 30 Sängerinnen und Sängern wird Gospels und Spirituals überwiegend in Englisch, aber auch Schwedisch und verschiedenen afrikanischen Sprachen präsentieren. Der besinnliche und mitreißende Gesang lebt von der Wechselwirkung zwischen Chor und Publikum und schafft so eine sehr intensive Stimmung.

Neue Organistin

Im Februar hat Benedikt Merk aus privaten Gründen seinen Orgeldienst beendet.

Bis Ende August haben verschiedene Orgelspieler die Gottesdienste musikalisch begleitet. Seit September spielt Frau Susanne Stolpe unsere Orgel nun regelmäßig.
Frau Stolpe spielt seit frühester Kindheit Klavier und begann noch im Schulalter ein Musikstudium an der Musikhochschule in Lübeck. Später kam auch die Musikpädagogik dazu. Sie arbeitete als Klavierlehrerin und hat schon in anderen Kirchen die Orgel gespielt.

Sie wohnt mit ihrem Mann in Oldenhütten, Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dort haben sie ein gemütliches Holzhaus mit einem Garten, den ihr Mann liebevoll pflegt.

Frau Susanne Stolpe ist zwar schon im Rentenalter, freut sich aber sehr auf die neue Aufgabe in unserer Gemeinde.

Andrea Marwedel

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde
Reuthenkoppel 11, 24539 Neumünster

Redaktion:

Kirsten Göpner, Andrea Marwedel, Benedikt Merk, Margrit Riesenberg, Angelika Schiffer, Dirk Widell

V.i.S.d.P.: Andrea Marwedel

Auflage: 3.500 Exemplare

Das JoJo wird an alle Haushalte in Wittorf und Padenstedt-Kamp kostenlos verteilt.

Die nächste Ausgabe des JoJo erscheint am 17.02.2025.

Redaktionsschluss ist am 20.01.2025.

Konzeption:

INMEDIUM GmbH, Werbeagentur Goebenstraße 10, 24534 Neumünster.

jojo wird auf 115 g CO_2 neutralem Recyclingpapier mit 100% Altpapieranteil gedruckt.

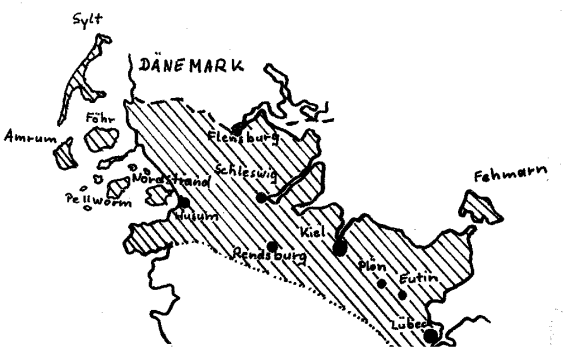
Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestr. 4, 24537 Neumünster

Der große Schnee - West

„Eine Schneekatastrophe wie diese hat es in Schleswig-Holstein bisher noch nicht gegeben. Ausgangspunkt war ein starkes Sturmtief, das sich am 28. Dezember 1978 durch Zusammentreffen eines stabilen Hochs über Skandinavien und eines Tiefs über dem Rheinland über der Ostsee entwickelte und mit einer Stärke von 8 bis 10, in Böen zeitweise bis 12, über Schleswig-Holstein hereinbrach.“ So nüchtern zeichnete die norddeutsche Zeitung „Die Feuerwehr“ die meteorologische Situation.

Schleswig-Holstein erlebte am Jahreswechsel 1978/1979 ein winterliches Drama, wie es sich in den Wetteraufzeichnungen noch nirgendwo fand. Am 13. Februar wurde das Land von einer neuen, mehrere Tage dauernden und fast noch schlimmeren Schneekatastrophe überfallen.

Viele von uns Älteren haben sicher noch die Bilder aus dieser Zeit vor Augen: Dörfer ohne Strom, brüllende Kühe, die nicht gemolken werden konnten, Tiere, die in den Ställen verdursteten und verhungerten. Kilometerlange Schlangen eingeschneiter Autos auf der Autobahn und eingeschneite Züge. Panzer und Hubschrauber der Bundeswehr im Einsatz um Menschen zu retten.



Wir Neumünsteraner sind aber vergleichsweise gut davongekommen! Ich entsinne mich noch gut. Es schneite und stürmte zwar tagelang, war aber für uns nicht wirklich besorgniserregend! Wir wohnten damals in dem Hochhaus in der Travestraße. Silvester wurde sowieso mit Nachbarn und den Kindern zu Hause gefeiert. Nachdem das Wetter sich beruhigt hatte, begann das große „Schippen“. Da die Straßen zum großen Teil noch nicht befahrbar waren und Züge nicht fuhren, konnten auch die Männer nicht zur Arbeit und hatten Zeit. Alles war eher ein großes Abenteuer – besonders für die Kinder. Wann hatten sie schon mal so viele Väter, alle mit Schaufeln bewaffnet, zusammen gesehen? Schließlich galt es erst unsere kleine Straße und dann die Autos (40 Familien = mindestens 40 Autos) freizuschaufeln.Die Männer waren mit Feuereifer bei der Sache und wurden natürlich von uns Frauen gut mit Getränken und anderen Stärkungsmitteln versorgt. Es war ein sehr harmonisches Miteinander.

Auch in den Tagen danach war große Hilfsbereitschaft angesagt. Wer von den älteren Mitbewohnern sich nicht auf die glatten und zum großen Teil nicht geräumten Straßen wagte, wurde mit versorgt. Meine kleine Tochter fand es toll – so viele Schlittenfahrten! Wann je zuvor konnte man schon mal mit dem Schlitten die Einkäufe erledigen?

Wir hier in Neumünster hatten wirklich Glück und sind an einer Katastrophe vorbeigekommen.

Margrit Riesenberg

Der große Schnee - Ost

Ich bin damals in Stralsund in Vorpommern aufgewachsen. Auch dort haben wir im Großen und Ganzen Glück im Unglück gehabt. Die Heizung hat durchgehalten. Meine Mutter war gerade mit meiner Schwester zu Hause, weil die noch ein Baby war. Ich war damals 5 Jahre alt und mich faszinierte der viele Schnee! Der Bäcker war im Nachbarhaus. Das Brot und die Brötchen kamen immer mit dem Hubschrauber. Wie spannend!

Mein Vater fuhr auf Ski zur Arbeit. Ich habe vor ihm auf den Skiern gestanden und so hat er mich sehr lustig in den Kindergarten gebracht. Denn Mitte Februar fiel ja nochmal so viel Schnee.

Auf Rügen waren die Auswirkungen der Katastrophe wirklich schlimm. Die Armee und die dort stationierten Russen haben z.Bsp. in Sassnitz Brot gebacken und mithilfe von Lokomotiven verteilt. Die Straßen waren hoffnungslos verweht und unpassierbar. Auch mit dem Panzer hatte man meistens keine Chance, durchzukommen.

Auf dem Land ist man zu Hause geblieben, hat die Tiere versorgt und sich von Vorräten ernährt. Vom Strom war man damals dort noch nicht so abhängig wie heute, weil man eine Ofenheizung und genügend Kerzen und Taschenlampen im Haus hatte. Überall wurde natürlich Schnee geschaufelt auf Rügen wie auf dem Festland. In der Not gab es eine große Hilfsbereitschaft zwischen den Menschen.

Andrea Marwedel

Kinderferienprogramm und Teamercard-Schulung

v. l. n. r.: Timo, Valeska, Sarah, Leonie, Hannah

In den Sommerferien absolvierten 5 Jugendliche aus der Johanneskirchengemeinde gemeinsam mit anderen aus dem Kirchenkreis Altholstein die **Teamercardschulung**.
Die Inhalte für die insgesamt 11 Teilnehmer/-innen waren u. a.: Rollenwahrnehmung, Kommunikation und Gruppenpädagogische Kompetenzen und befähigen sie dazu, Gruppen mitzubegleiten.
Frisch geschult hatte die Wittorfer Gruppe als Praxisteil die Aufgabe, das diesjährige **Kinderferienprogramm** zu planen und vorzubereiten. Motiviert und voller Tatendrang boten sie knapp 20 Kindern ein tolles Programm mit kreativen Ideen, Mitmachaktionen, Anspielen und einer Rallye im Park zum Thema Disney mit dem Schwerpunkt „Die Eiskönigin“ in tollen Kostümen. Dabei wurden sie unterstützt von den langjährig erfahrenen Teamerinnen Kaya und Feline sowie Diakonin Bianca Hirth.

Vielen Dank an **Hannah, Valeska, Timo, Sarah** und **Leonie** für die tolle Planung und Durchführung sowie an Kaya und Feline für die Unterstützung.

Diakonin Bianca Hirth

Kinderkirche

An folgenden Terminen findet wieder Kinderkirche statt: **14.12.2024, 11.01.2025**

„Singe laut, wild, kräftig und frei“

Die Kinder der betreuten Grundschule mit ihren neuen Liederheftern.

So klingt es einmal im Monat in der Betreuten Grundschule Wittorf, wenn die Kinder zum Singen eingeladen sind. Neue und alte Lieder erklingen dann mit Bewegungen und viel Spaß. Die Idee dazu kam von Rivana Niels (Leitung). Sie sprach Diakonin und Schulseelsorgerin Bianca Hirth an, ob sie mit ihrer Gitarre Lust hätte, so ein Angebot anzubieten. Diese sagte sofort zu und beide freuen sich, dass sie so zu einem Stück musikalischer Förderung beitragen können.

Diakonin Bianca Hirth

Danke an Ann-Kristin Borchert

Im Rahmen ihrer Gemeindepädagogik-Ausbildung war Ann-Kristin Borchert 3 Jahre lang als Praktikantin in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde tätig. Sie hat unter anderem Kinderkonfirmandengruppen mitbetreut, Kinderbibelwochen mitgestaltet und Freizeiten mitbegleitet.

Ihr Engagement war dabei groß, das Wohl der Kinder und Jugendlichen lag ihr sehr am Herzen. Mit neuen kreativen Ideen hat sie frischen Wind hereingebracht.

Jetzt führen sie ihre Wege woanders hin – wir wünschen ihr Gottes Segen und sagen DANKE!

Diakonin Bianca Hirth

Gruselpfad

Die düstere Jahreszeit bricht an, und mit ihr kommt der Grusel!

Mutige Gäste können sich auf eine Reise durch die Dunkelheit begeben. Mysteriöse Gestalten, geheimnisvolle Geräusche und unerwartete Überraschungen warten auf euch.

Die Veranstaltung ist so gestaltet, dass sie für Kinder und Erwachsene gleichermaßen geeignet ist.

Von 18.00 bis 20.00 Uhr gibt es die Möglichkeit sich von Kleinekunstgesichter (Chiara Beyer) schminken zu lassen.

Grusel kennt kein schlechtes Wetter, daher findet die Veranstaltung bei jedem Wetter statt.

Benedikt Merk

Neues aus der Kita

Foto: Roman Szymura

Nach unseren Sommerferien sind wir am 02. September ins neue Kita-Jahr gestartet.
Von vielen Kindern mussten wir uns vor den Ferien verabschieden. Sie sind zur Schule gekommen. Ein großer neuer Schritt für die Kinder! Wir wünschen ihnen dazu alles Gute und Gottes Segen.

Und für 17 Kinder war im September der Start ihrer Krippen- und Kindergartenzeit. Herzlich willkommen bei uns! Wir freuen uns, dass ihr da seid!

Im Juni und September hatten drei Kolleginnen ihren Einführungs-Gottesdienst. Sie haben den Segen Gottes erhalten für ihre wertvolle Arbeit. Schön, dass ihr da seid!
Im September durften wir uns über eine Spende in Höhe von 3000,-€ von der VR-Bank freuen. Wir hatten uns bei der Aktion „Spielen – aber sicher!“ beworben und wurde ausgewählt. Von der Spende wurde unser Gartenhaus repariert. Die Übergabe der Spende fand bei uns im Kindergarten statt. Wir danken der VR-Bank für die großartige Aktion und die Spende!
Für den Rest des Jahres stehen bis Dezember noch einige Aktionen bei uns auf dem Plan. Wir freuen uns auf unser Lichterfest am 07.011.2024, den lebendigen Adventskalender am 13.12.2024 und die Adventsfeier am 19.12.2024. Und wir freuen uns natürlich auf viele schöne und spannende Tage in den Gruppen.

Kirsten Göpner

TISCHLEREI RICHARDT

T: 0 43 21 – 8 44 50

info @tischlereirichardt.de
www.tischlereirichardt.de
Havelstraße 17, 24539 Neumünster

EUTB®
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Wasbeker Straße 145a
24534 Neumünster
Tel. 04321 5588360 & 5588361
Fax 04321 5393667
EUTB@verein-lebenshilfe-nms.de
www.verein-lebenshilfe-nms.de

EUTB Beratungsstelle 360 Grad Neumünster

- wir informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen
- bieten Orientierung in allen Fragen zu möglichen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen
- kostenlos und unabhängig nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden, ergänzend zur Beratungspflicht öffentlicher Stellen

Täglich 24 h erreichbar

Ein Bestattungsvorsorgevertrag schafft Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

☎ 04321 – 92770

Johannes Selck
Bestattungsinstitut seit 1687

Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

STEFFEN & OTT GmbH
ELEKTROTECHNIK
INTELLIGENTES HANDWERK

Lindenstraße 56 · 24539 Neumünster
Tel.: 04321 - 88 38 38
Fax: 04321 - 88 38 36
info@steffen-und-ott.de
www.steffen-und-ott.de
www.facebook.com/steffenundott

Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer

HORST Bestattungen

Dorfstraße 10–12
Neumünster-Einfeld
Hauptstraße 32
Neumünster-Brachenfeld

- Alle Friedhöfe
- Alle Bestattungsarten
- Eigene Trauerhalle
- Aufbahrungsräume

Telefon 99 700
24 Stunden täglich
www.horst-bestattungen.de

Mehr als Pflege

Hausnotruf

- Häusliche Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaftlicher Service
- Pflegeberatung und Haustraining
- Demenz-Wohngruppe
- Tagespflege

Pflege Diakonie Neumünster: Mühlenstraße 17 und Kieler Straße 326 I Kostenlose Tel.-Nr. 0800 3600378
www.diakonie-altholstein.de

Diakonie Altholstein

Treffpunkte

Termine bitte bei Ansprechpartner/-in anfragen

Besuchsdienstkreis
Pastor Hajo Peter, Telefon 4 99 55 99

Chor Einigkeit Wittorf **Do. 20 Uhr**
Reuthenkoppel 9
Brigitte Hildebrandt, Telefon 7 34 05

Frauenkreis **1. Do. im Monat 15 Uhr**
Reuthenkoppel 9
Diakonin Bianca Hirth, Telefon 8 30 77

Gemeindepaten
Iltisweg 5
Pastor Hajo Peter, Telefon 4 99 55 99

Kochgruppe (pausiert aktuell)
Reuthenkoppel 9
Gemeindebüro, Telefon 85 21 04

Mamifaktur
Hanna Michaeli,
mamifaktur@johanneskirche-nms.de

Midlife-Kreis
Susanne Regenbrecht, Telefon 8 45 83

Pfadfinder **Fr. 16.30 - 17.45 Uhr**
Iltisweg 5
Benedikt Merk, Tel. 9 52 54 76

Seniorentreff **Mi. 15 - 17 Uhr**
Reuthenkoppel 9
Karen Didwischus, Telefon 8 42 58

Mitarbeiter/-innen

Uta Börstinger,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Telefon 8 49 04
u.boerstinger@johanneskirche-nms.de

Dirk Widell, Gemeindesekretär
Reuthenkoppel 11, Telefon 85 21 04
Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr
d.widell@johanneskirche-nms.de

Michael Marwedel, Pastor
Reuthenkoppel 11, Telefon 9 63 92 23
m.marwedel@johanneskirche-nms.de

Hajo Peter, Pastor
Iltisweg 5, Telefon 4 99 55 99
h.peter@johanneskirche-nms.de

Heidrun Kammer, Küsterin
Reuthenkoppel 11, Telefon 85 21 04
info@johanneskirche-nms.de

Kirsten Göpner, Leiterin des Johannes-KiGa
Reuthenkoppel 9, Telefon 8 28 72
Montag bis Freitag 09.00 - 13.00 Uhr
kiga@johanneskirche-nms.de

Bianca Hirth, Diakonin
Iltisweg 5, Telefon 8 30 77
Handy-Tel. 0170-6583380
b.hirth@johanneskirche-nms.de

Benedikt Merk, Leiter Pfadfinder
Iltisweg 5, Telefon 9 52 54 76
b.merk@johanneskirche-nms.de

Unsere Gottesdienste - normalerweise 10.00 Uhr in der Johanneskirche

* Abendmahlsgottesdienst mit Wein ** Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

31.10. **15.00 Uhr, Gottesdienst in der Anscharkirche** mit Verabschiedung von Propst Stefan Block

03.11. Gottesdienst, Pastor Hajo Peter

08.11. **19.00 Uhr**, Taizé-Andacht im Gemeindehaus Reuthenkoppel, Taizé-Team

10.11. **Gottesdienst mit Abendmahl****, **Pastor Michael Marwedel**

17.11. Gottesdienst zum Vokstrauertag mit Chor Einigkeit Wittorf, Pastor Hajo Peter

20.11. **16.30 Uhr**, Einladung zum Gottesdienst nach Boostedt mit Prädikantin Kerstin Todt

24.11. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pastor Hajo Peter und Pastor Michael Marwedel

01.12. Gottesdienst zum 1. Advent, Pastorin Anna Smith

08.12. Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl*, Pastor Michael Marwedel

13.12. **19.00 Uhr**, Taizé-Andacht im Gemeindehaus Reuthenkoppel, Taizé-Team

14.12. **15.00 Uhr**, Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth

15.12. **10.30 Uhr**, Einladung zum Gottesdienst nach Rickling mit Pastor Michael Marwedel
Ein Fahrdienst ist eingerichtet. Abfahrt: 10.00 Uhr Johanneskirche

22.12. **10.00 Uhr**, Einladung zum Gottesdienst mit Adventsliedersingen nach **Gadeland** mit Pastorin Lea Amtag

24.12. **14.00 Uhr**, Familiengottesdienst, Pastor Hajo Peter

15.30 Uhr, Familiengottesdienst, Pastor Hajo Peter

17.00 Uhr, Christvesper mit Friedenslicht und Pfadfinder, Pastor Michael Marwedel

23.00 Uhr, Christmette, Pastor Hajo Peter

25.12. Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag im **Seniorenheim Haus an der Stör, Störwiesen 44 (Cafeteria)**, Pastor Michael Marwedel

26.12. **10.00 Uhr**, Einladung zum Gottesdienst nach Boostedt mit Prädikant Ingolf Leykum

29.12. **kein** Gottesdienst

31.12. **17.00 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl** zum Altjahesabend, Pastor Hajo Peter

Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier wird am **Mittwoch, den 11.12.2024 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in der Reuthenkoppel 9** stattfinden. Bei Kaffee und Kuchen gestalten wir ein kleines weihnachtliches Programm.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.